



Die EU

Den Mittelpunkt der EU bilden ihre 28 Mitgliedstaaten und deren Bürgerinnen und Bürger.

Das Alleinstellungsmerkmal der EU: Alle diese Staaten bleiben souverän und unabhängig, ABER sie bündeln einige ihrer hoheitlichen Befugnisse. Dadurch erlangen sie mehr Einfluss und können effizienter handeln. Die Mitgliedsstaaten schaffen also Institutionen und übertragen diesen teilweise Befugnisse. In der Praxis bedeutet es, dass Entscheidungen zu bestimmten Fragen von gemeinsamem Interesse auf europäischer Ebene demokratisch getroffen werden können. Damit bewegt sich die EU zwischen dem föderalen System der USA und dem lockeren Kooperationsverbund von Regierungen in der UNO.

Die EU hat seit ihrer Gründung im Jahr 1951 viel erreicht.

- Die EU hat einen Binnenmarkt für Waren und Dienstleistungen in 28 Ländern mit 500 Millionen Menschen geschaffen. In diesem bewegt sich die EU-Bevölkerung frei. Sie kann dort wohnen bzw. sich dort niederlassen, wo sie es möchte.
- Die EU hat sich mit dem Euro eine einheitliche Währung gegeben. Heute zählt sie weltweit zu den wichtigsten Währungen und gestaltet den Binnenmarkt effizienter.
- Die EU ist die größte Geberin von Entwicklungs- und humanitärer Hilfe in der Welt.
- Die EU kämpft in vorderster Linie gegen den Klimawandel und seine Folgen.
- Die EU plant, sich weiter zu vergrößern. Deshalb hilft sie ihren Nachbarländern bei deren Vorbereitungen auf einen EU-Beitritt.
- Die EU entwickelt eine gemeinsame Außenpolitik. Diese trägt ganz erheblich zur Verbreitung europäischer Werte in der Welt bei.

Die Weiterführung dieser ehrgeizigen Ziele wird davon abhängen, inwiefern es gelingt,

zur rechten Zeit wirksame Entscheidungen zu treffen und diese gut umzusetzen.

© Ostbelgien 2017